

PFERDEMARKT

Fachblatt für alle Pferdefreunde

C 30410 F

Juli/August
7/8 2005

Belgien, Luxemburg,
Niederlande,
Spanien, Italien
und Österreich: € 5,50

Dänemark: Dkr 43,-
Schweiz: Sfr 9,80

€ 5,-

Pflege & Betreuung

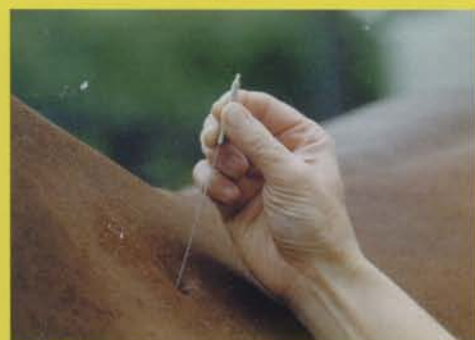
S. 112

**Weide- und Pferde-
pflege im Sommer**

Gesundheit & Hygiene

S. 120

**Akupunktur hilft
Fohlen auf die Beine**



PFM-Praxistest

S. 58

**Ein Kraftpaket mit
großer Reichweite**

Reitlehre & Ausbildung

S. 138

**Boxenstopp –
nach der Saison ist
vor der Saison**

Porträt

S. 154

**Alfonso Aguilar –
Horsemanship
aus Mexiko**

DEUTSCHES REITPONY | S. 24



MINI-SHETLAND | S. 145



OLDENBURGER | S. 149



GALLEN – NUR EIN SCHÖNHEITSFehler?

Selten so bequem gesessen

Missouri Foxtrotter

Von Dirk Weiermann

Missouri Fox Trotting Pferde – hierzulande einer der wenigen Exoten unter den Pferden – gibt es in deren Ursprungsland, den USA, seit über 150 Jahren und somit zählen sie zu den ältesten Pferderassen Amerikas.

Siedler, die aus Kentucky, Tennessee und Virginia über den Mississippi zogen, um sich in den Ozark Bergen von Missouri und Arkansas, ein Gebirge, das für sein raues und unwegsames Gelände bekannt ist, niederzulassen, begannen mit der Zucht dieses Reitferdes.

Gebraucht wurden Pferde mit weichen Gängen, mit denen in diesem unwegsamen Gelände weite Strecken bequem zurückgelegt werden konnten. Bis in die heutige Zeit sind Missouri Foxtrotter bestens geeignet für Ritte in schwierigem Gelände und somit ideal zum Trailreiten.



Spezialisten für schwieriges Terrain

1821 überquerten die ersten Siedler den Mississippi und ließen sich in den Ozarks in Missouri nieder. Die meisten kamen aus Tennessee, Kentucky oder Virginia und brachten ihre Reitpferde, darunter Vollblüter, Morgan Horses und Araber, von dort mit.

In der unwegsamen Gebirgslandschaft der Ozarks brauchte man Pferde, die den speziellen Anforderungen eines Arbeitspferdes in dieser Gegend gewachsen waren. Also starke und ausdauernde Tiere, die sich auch über lange Strecken bequem sitzen ließen. Der heute charakteristische Gang der Missouri Fox Trotter begünstigt die Fortbewegung der Pferde auf dem schwierigen Untergrund.

So begannen die Siedler Pferde mit dem ‚unterbrochenen Schritt‘, dem Fox trot, gezielt auf diese Gangart hin zu züchten. Bereits seit 1948 gibt es ein Stutbuch; um die Rasse zu festigen und zu ver-

bessern, wurden Tennessee Walking Horses und Saddlebreds eingekreuzt.

Namensgebend und kennzeichnend für diese Rasse ist der Fox trot. Pferde dieser Rasse haben eine natürliche Veranlagung für diesen gebrochenen Gang (Vierschlag), bei dem das Pferd mit den Vorderbeinen einen weit ausgreifenden Schritt geht, während es mit den Hinterbeinen trabt (oder fast trippelt) und über die Spur der Vorderbeine hinweg ‚schleift‘. Dabei nickt der Fox trotter mit dem Kopf und der Schweif geht im selben Rhythmus auf und ab.

Gangpferd mit Komfort

Für den nicht mit Gangpferden vertrauten Pferdefreund ist der erste Anblick eines Missouri Fox trotters in Aktion mit Sicherheit ungewohnt und gibt Anlass zum Erstaunen. Ausrufe wie „Was macht der denn da mit den Hin-

terbeinen ??“ oder „Warum nicken die denn so mit dem Kopf??“ sind immer wieder zu hören, sobald diese Pferde in der Öffentlichkeit, zum Beispiel auf Messen, vorgeritten werden.

Dabei ist der Fox trotter ein flach fußendes Pferd und dadurch sehr sicher und bequem. Durch den flachen und gebrochenen Gang reduzieren sich die Erschütterungen und die Bewegung im Rücken des Pferdes ist minimal, sodass der Reiter kaum Erschütterungen fühlt und fast bewegungslos im Sattel sitzen bleiben kann. Es versteht sich von selbst, dass man so weite Strecken sehr komfortabel im Sattel zurücklegen kann.

Wie bereits erwähnt, gehen die Pferde Schritt mit den Vorderbei-

nen und traben mit den Hinterbeinen. Dieser extrem sichere Gang überträgt auf den Reiter kaum eine Bewegung und verhindert eine schnelle Ermüdung der Pferde. Die Missouri Fox trotter können zudem einen schnellen, raumgreifenden Schritt gehen und haben einen sehr angenehmen Galopp.

Wegen dieser Qualitäten wurden die Missouri Fox trotter die beliebtesten Pferde in den Ozarks. Sie wurden von all denen geritten, die längere Wege zurückzulegen hatten, von Rinderzüchtern, Landärzten, Sheriffs und Steuerbeamten. Abgelöst wurden diese bequemen Pferde erst von Fortbewegungsmitteln, die mit ihren Pferdestärken neue Dimensionen erreichten: den Automobilen.



Turnier-, Wanderreit- oder Arbeitspferd auf der Ranch – Fox trotter sind vielseitig einsetzbar.



Ein Gelände, das ein Missouri Fox trotter nicht meistert gibt es (fast) nicht.

Arbeitspferde für die Cowboys

Trotz zunehmender Motorisierung wurden die Missouri Fox Trotter weiterhin für die Rancharbeit gezüchtet. Bald bekamen sie den Spitznamen ‚Cowboy Rolls Royce‘. In Missouri, als zweitgrößtem Rinderlieferanten, konnte und wollte man auf diese zuverlässigen Pferde trotz der fortschreitenden Motorisierung nicht verzichten, denn sie sind optimal für die anstrengende Arbeit mit den Rindern.

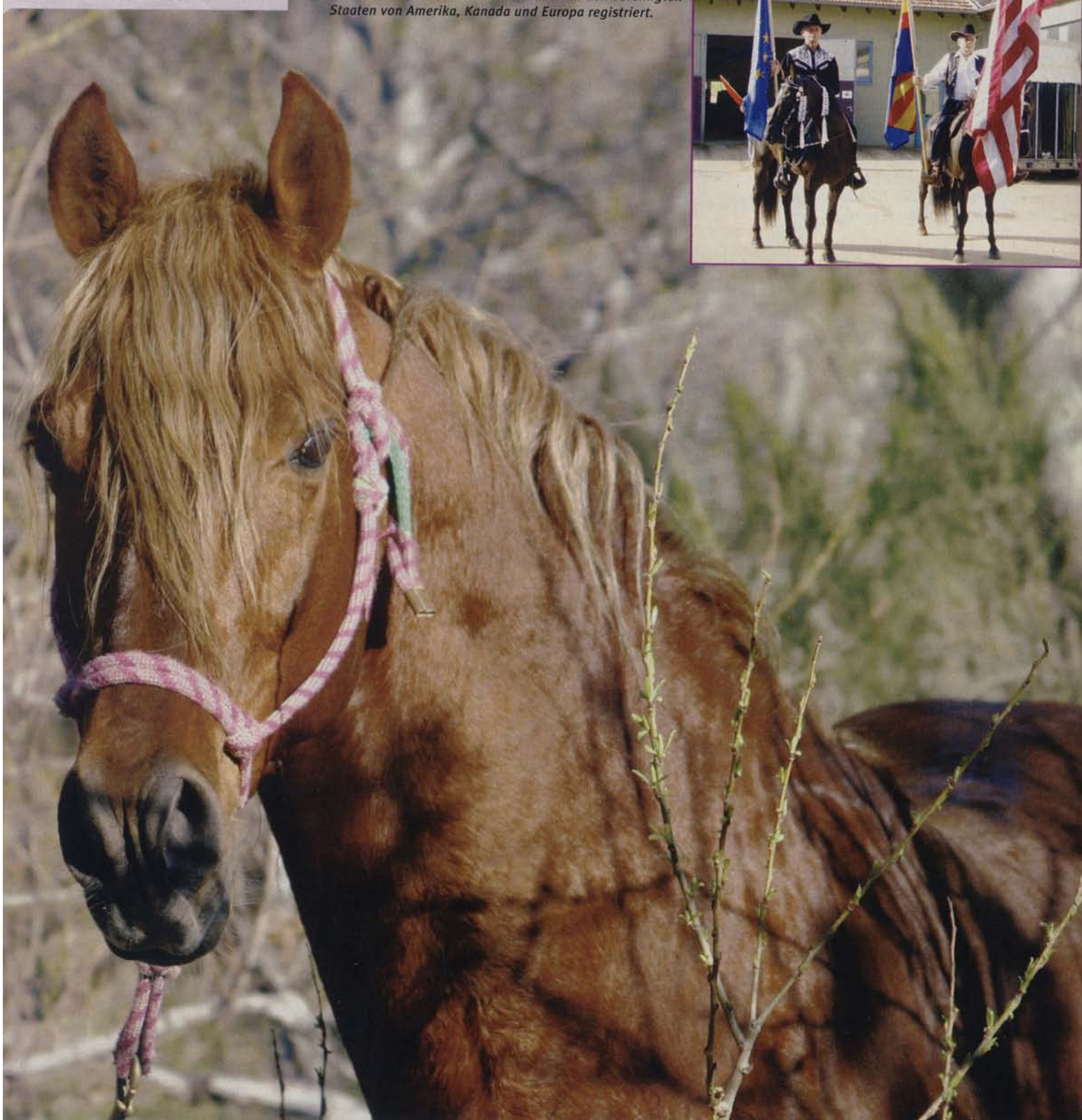
Zur Pflege und Weiterführung der Zucht wurde 1948 die ‚Missouri Fox Trotting Horse Breed Association‘ in Ava, Missouri, gegründet. Heute sind mehr als 80 000 Fox Trotter in den USA, Kanada und Europa registriert. Seit 1959 findet in Ava jährlich die Welt-Championship der Mis-

souri Fox Trotter statt. Seit 1996 gibt es jedes zweite Jahr die Europa-Championship an wechselnden Orten in Deutschland und Österreich.

Trail- und Freizeitreiter quer durch die Vereinigten Staaten haben die Vorzüge der Missouri

Fox Trotter genauso entdeckt wie die U.S. Forest Ranger. Für die Ranger, die beispielsweise das weitläufige Naturschutzgebiet des Yellowstone-Parks beaufsichtigen, gibt es keine vergleichbare Pferderasse, wenn es darum geht, sicher durch schwieriges Gelände zu reiten.

Heute sind über 80.000 Missouri Fox Trotter in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada und Europa registriert.



Foxtrotter in Europa



Mittlerweile werden auch in Europa gute Missouri Foxtrotter gezüchtet.

1992 wurden Missouri Foxtrotter zum ersten Mal in Europa auf der Hippologica in Berlin vorgestellt und anschließend im März 1993 auf der Equitana in Essen. Einzelne Pferde wurden bereits Mitte der Fünfziger Jahre von der Queen nach England eingeführt.

Obwohl diese Rasse besonders bei den Freizeitreitern immer beliebter wird, ist der Missouri Foxtrotter mit rund 400 Pferden in Euro-

pa immer noch ein Exote. Neben Deutschland, Österreich, Schweiz gibt es vereinzelt Pferde in Frankreich, Tschechien und Spanien.

In Deutschland, Österreich, Spanien und der Schweiz haben sich inzwischen Züchter etabliert. Das Zuchtmaterial in Europa kann als besonders gut eingestuft werden. Die hohen Frachtkosten aus den USA erklären, dass überwiegend bestes Pferdmaterial nach Europa eingeführt wird.

Das Exterieur

Der Foxtrotter hat eine Größe zwischen 1,40 und 1,60 Metern. Er sollte eine breite und tiefe Brust haben und eine schräge, starke Schulter, die flache Bewegungen ermöglicht. Den Kopf wünscht man sich fein, sauber und intelligent geformt, mit kleinen, aufgerichteten stehenden Ohren, die Augen sollen groß und klar mit einem sich verjüngenden Maul sein, die

Beine gut bemuskelt und gut geformt.

Der Rücken eines Foxtrotters muss lang genug sein, damit das Pferd seine spezielle Gangart auch gehen kann. Wichtig ist auch eine korrekte Stellung der Fesseln und der Fesselgelenke. Ansonsten ist der Missouri Foxtrotter ein gut gebautes, geschlossenes Pferd, dem man seine Besonderheiten nicht auf den ersten Blick ansieht.

Die Gänge des Foxtrotters

Neben dem Foxtrott sind es weitere Gänge, die diese Pferderasse auszeichnet. Zunächst ist das der Canter (Zuchtziel), eine Drei-Takt-Gangart, geschmeidig, frei, entspannt und auf beiden Händen gerade. Die Tritte sind lang und weit ausgreifend. Zu stark versammelter Vier-Takt-Galopp, übermäßiges Tempo und exzessives Pumpen in der Bewegung sind nicht erwünscht.

Der Flatfoot Walk (Zuchtziel) ist ein flacher Vier-Takt-Gang in lateraler Fußfolge. Die Spur der Hinterbeine soll die der Vorderbeine übertreten.

Der Foxtrott gibt nicht nur der Rasse den Namen, sondern ist ein diagonal Gang im Vierschlag. Ein gebrochener Trab, bei dem der vordere Huf, kurz vor dem hinterem auf Fußt. Das Pferd geht dabei im Walk mit den Vorderbeinen und im Trab mit den Hinterbeinen und tritt dabei über. Der Kopf spiegelt den Rhythmus des Ganges wider. Der Schweif zeigt ebenfalls den Rhythmus des Ganges an.

Der gestreckte Vier-Takt-Galopp (Renngalopp) soll weich, geschmeidig und entspannt in den Bewegungen ablaufen. Der Running Walk hat die gleiche Fußfolge wie der Flatfoot Walk, nur ist die Geschwindigkeit höher und der Übertritt der Hinterhand ist deutlich erkennbar.

Der Walk (Schritt) ist eine natürliche, flach fußende Vier-Takt-Gangart. Das Pferd bewegt sich aufmerksam und wach und hat eine Schrittlänge, die zu seinem



Foxtrotter sind ausgezeichnete Freizeitpferde.

Der Missouri Foxtrotter wird traditionell in den Südstaaten der USA gezüchtet.

Exterieur passt. Der Single Foot ist ein Vier-Takt-Gang mit Einbeinstütze. Eine Gangvariante, bei der viele Foxtrotter sehr hohe Geschwindigkeiten erreichen können. Der Singlefoot ist kein Zuchtziel.

Der Verband

Die EMFTHA e.V. (European Missouri Fox Trotting Horse Association e.V.) – vormals Deutsche Missouri Fox Trotter Association e.V. (DMFTA e.V.) – wurde 1992 als Vertretung der Missouri Fox Trotter in Deutschland in kleiner Runde gegründet.

In den folgenden Jahren stiegen zwar Mitgliederzahlen und Pferdebestände, dennoch war es für die kleine Gemeinschaft der ‚Exotenbesitzer‘ ein langer Weg bis zur ersten Europameisterschaft 1996 in Pertenstein bei München.

Der Verband ist heute nicht nur eine deutsche Vereinigung, son-



dern in der Zwischenzeit Foxtrotterbesitzern und -freunden aus ganz Europa zur Heimat geworden. Das Jahr 2004 war ein Jahr der Veränderungen und aus der DMFTA e.V. wurde die EMFTHA

Kontakte

Haben Sie Interesse an diesen Pferden, wenden Sie sich am besten an die European Missouri Fox Trotting Horse Association e.V. (EMFTHA), die ihnen mit Rat und Tat helfen wird. Die Webseite des Verbandes finden Sie unter www.emftha.com, die e-Mail Adresse lautet office@emftha.com.

Die Geschäftsstelle befindet sich in der Aidenbachstraße 138 in 81479 München und ist unter der Telefonnummer 0700 - 363 842 38 zu erreichen.



e.V. (European Missouri Fox Trotting Horse Association e.V.).

Veranstaltungen

Wer diese interessante Gangpferderasse aus den Südstaaten live erleben möchte, hat am zweiten Juli bei der fünften Internationa-

len Distanzmeisterschaft der Missouri Foxtrotter in 91080 Marloffstein Gelegenheit zur persönlichen Kontaktaufnahme.

Die erste EMFTHA Amateurmeisterschaft findet vom fünften bis achten August in 14974 Ludwigsfelde-Genshagen statt.